FCK in Not: Personalsorgen und mögliche Transfers zum Saison-Reset!

Der 1. FC Kaiserslautern steht nach einem schwachen Saisonstart vor Personalengpässen. Plant Geschäftsführer Thomas Hengen weitere Transfers?

Kaiserslautern, Deutschland - Der 1. FC Kaiserslautern steckt tief in der Krise – und die Verletzungssorgen verschärfen die Lage zusätzlich! Nach einem enttäuschenden Saisonstart müssen die Roten Teufel nun mit einem weiteren Rückschlag umgehen: Boris Tomiak hat sich schwer am Sprunggelenk verletzt und droht mit einem mehrfachen Bänderriss längere Zeit auszufallen. Dies trifft den Verein besonders hart, da die Defensive ohnehin schon angeschlagen ist, und die Fans bangen um den Klassenerhalt.

Angesichts der angespannten Personalsituation wird die Frage laut, ob Geschäftsführer Thomas Hengen auf dem Transfermarkt aktiv werden wird. Bis zur Winter-Transferperiode könnten vertragslose Spieler unter Vertrag genommen werden, doch diese sind oft ohne aktuelle Spielpraxis. Veteranen wie Josuha Guilavogui, Johannes Geis und Christoph Kramer stehen ohne Club da, doch ob sie für den FCK eine Lösung darstellen, bleibt fraglich. Auch in der Torhüterposition könnte sich kurzfristig etwas tun, da Oscar Linnér die Chance erhält, sich im Training zu beweisen, während Avdo Spahic momentan nicht zur Verfügung steht. Nach der Länderspielpause wartet auf die Mannschaft das wichtige Duell gegen den SC Paderborn. Mehr dazu **erfahren Sie hier**.

Details

Ort

Kaiserslautern, Deutschland

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de